

Versteigerung der Grundstücke der Deutschen Präzisionsuhrenfabrik in Glashütte (Sa.)

„Wie aus dem Anzeigenteil unserer vorliegenden Nummer hervorgeht, werden die Grundstücke der in Konkurs befindlichen Deutschen Präzisionsuhrenfabrik Glashütte (Sa.) am 16. November zwangsweise versteigert, und zwar sowohl die Grundstücke der Abteilung „Rohwerk“ als auch der Abteilung „Vollendung“, außerdem zwei Wohngebäude und ein Garagengebäude mit Wohnungen. Interessenten für den Ankauf erhalten Auskunft durch den Konkursverwalter, Herrn Alfred Canzler in Dresden- A., Pirnaische Straße 33.“

Die Uhrmacher- Woche Nr. 44. 1926 S. 837

Bemerkung: Die Ersteigerung der Grundstücke und Fabrikgebäude der Abteilung „Rohwerk“ und der Abteilung „Vollendung“ sowie zweier Wohngebäude und eines Garagengebäudes mit Wohnungen aus der Konkursmasse ist der letzte Akt in Sachen Präzision vor der durch den Hauptgläubiger, die Girozentrale Sachsen, mit exzellenter juristischer Beratung offensichtlich von „langer Hand“ geplanten und strategisch vorbereiteten Gründung der beiden Aktiengesellschaften „Glashütter Uhrenfabrik“ und „Uhren-Rohwerke-Fabrik Glashütte“ am 7. Dezember 1926.

An diesem für Glashütte bedeutsamen Datum begründete 1845 Adolf Lange die Glashütter Uhrenindustrie.